

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 210. Donnerstag den 8. September 1859.

Gefunden

eine Vorstecknadel, zwei kleine Schlüssel in einem Ring.

Wiesbaden, den 7. September 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. September l. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Hofgut Clarenthal 21 abgänzige Obstbäume an Ort und Stelle versteigert. Der Sammelplatz ist am Pulverhaus.

Wiesbaden, den 6. September 1859.

Herzogl. Receptur.

7284

Weister.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath dahier hat in seiner Sitzung vom 17. v. M. beschlossen, den bisherigen Accordanten der Abfuhr des sich täglich in den Behausungen dahier ergebenden Unraths u. unter der von demselben gemachten Offerte zu entbinden und die Abfuhr dieses Unraths und des Straßenebrichts auf Kosten und für Rechnung der Stadt für die Folge besorgen zu lassen.

Termin zur öffentlichen Vergebung dieser Abfuhr ist nun auf Freitag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr in das hiesige Rathhaus anberaumt worden, bis wohin die Bedingungen, die der Vergebung zu Grund gelegt werden, täglich daselbst können eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. September 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Pflasterung von Wasserrinnen an den Tectoirs am Louisenplatz dahier vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	34 fl. 26 fr.
Grundabfuhr	49 " 12 "
Sandgraben	27 " 32 "
Sandbeifuhr	68 " 53 "
Lieferung von circa 4 Cubikruthen Pflastersteinen aus den Schläfersköpfer Steinbrüchen	787 " 12 "
Beifuhr dieser Steine	157 " 26 "
Pflasterarbeit	164 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 5. September 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Anton Diener, wohnhaft auf dem Heidenberg No. 28 a, empfiehlt sich im **Auffsetzen und Auspußen der Oefen** und verspricht reelle und prompte Bedienung.

7251



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

201

Fahrplan vom **1. Mai** 1859 ab.

Täglicher Dienst.

(Schnellschiff)

Von **Biebrich** nach **Cöln** 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens und
1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.
" " " **Coblenz** 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.
" " " **Rotterdam** täglich.
" " " **London** via Rotterdam 3mal wöchentlich.
" " " **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{4}$ Uhr
Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden:

bei **F. W. Käsebier**,
Langgasse No. 12.

in Biebrich:

bei der Haupt Agentur
G. Brenner.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der
Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner
übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft
in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im August 1859.

6662

Cur- & Kaltwasserheilanstalt „Nerothalmühle“,

circa 15 Minuten von Wiesbaden, am Fuße des Nerobergs und inmitten
der lieblichsten Waldbpromenade gelegen.

Palsamisch stärkende Waldbluft.

Einrichtung der verschiedensten Kaltwasserbäder. Empfiehlt sich sowohl zum
Gebrauche der Kaltwassercur, wie auch als ländlicher Aufenthalt.
Pension mit Bad, sowie einzelne Bäder werden billigst berechnet.

Restaurant Champêtre.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Borzügliche Weine, namentlich 1857r Hochheimer.

Eulmbacher Lager = Flaschenbier.

Täglich frische Kuh- und Daimilch.

Extra guten Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Geeignete und comfortable eingerichtete Localitäten, um größere Ge-
sellschaften und Familienfeste geben zu können.

Eingang zur Restauration und Bäder durch den Garten ober dem Hause.

5463

Extrafeines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Ristchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen von

C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig. 5978

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

(Unentgeltlich.)

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch alle zurücktretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessiert und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen.

Im Weiteren bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medicinalrath u. dergl., wie sie so häufig angewendet wird, zu vermeiden.

Krüsi-Altherr in Gais,
Kant. Appenzell i. d. Schweiz.

4846

fl. 200,000

Hauptgewinn der Ziehung am 1. October der

Oesterreichischen Eisenbahnlose.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 773mal 1000 Gulden rc. rc.

Jedes Obligationenlos muß einen Gewinn von wenigstens fl. 120 erhalten, und erlasse ich solche zum Tagescours. **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne**, und sollte Niemand versäumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben gratis zu, und ertheile gerne weitere Auskunft.

Franz Fabricius,

7285

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34:

Trewendt's Volkskalender

für das Schaltjahr 1860.

Sechszehnter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. — Preis 45 kr.

0025

Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Die zweite diesjährige Generalversammlung der Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems wird

Mittwoch den 12. October l. J. Vormittags 11 Uhr in dem Curhause dahier abgehalten werden.

Die stimmberechtigten Herren Actionäre werden unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den Paragraphen 24 bis 30 der Statuten zu derselben hiedurch eingeladen.

Wiesbaden, den 5. September 1859.

463

Die Administration.

Birmingham Ink.

Eine neue, vorzügliche **Copir- und Schreib-Tinte**, die höchst annehm und in schön violetter Farbe leicht aus der Feder fließt, darauf schwarz nachdunkelt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige Copie liefert.

Dieselbe empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und dabei Billiges in 1-Pfd. Krügen à 36 fr.

A. Flocker. 99

Hammelfleisch fettester Qualität

per Pfund 14 fr. bei **Wickar J. Seewald**, Oberwebergasse. 7252

8128 12. April 1859. **Hetzl T. D.** auszugeben nachweislich am 11. April 1859. 1. April 1859. 2. April 1859. 3. April 1859. 4. April 1859. 5. April 1859. 6. April 1859. 7. April 1859. 8. April 1859. 9. April 1859. 10. April 1859. 11. April 1859. 12. April 1859.

Kirchgasse No. 3 zwei Treppen hoch ist fortwährend in jeder beliebigen Quantität von der seit Jahren als die beste und renommirteste **Kunstbefe** aus der Fabrik des Herrn **M. Schlemmer** in Hochheim zu haben. 7209

Melis à 19 fr. im Out bei **Hoh. Philippi**, vormals Jac. Seyberth. 7286

Echte **Haarlemer Blumenzwiebeln** in den schönsten Sorten und Farben, als: einfache und gefüllte Hyacinthen, Tazetten, Tulpen, Anemonen, Ranunkeln, Schneeglöckchen und Crocus, empfiehlt zu billigen Preisen

7287 **Conrad Mollath Wittwe**, Metzgergasse 22.

Neue **Linsen** und **Erbfen** bei **Hoh. Philippi**, vorm. Jac. Seyberth. 7288

Neue **Erbfen** und **Linsen** billigst bei **Conrad Mollath Wittwe**, Metzgergasse No. 22. 7289

Römerberg No. 7 sind frische **Nüsse** zu haben.

Auch ist daselbst eine große Auswahl **Schuhe** und **Pantoffeln** in Stramin, Plüsch, Leder und schwarzem Zeug um die billigsten Preise. 7254

Herbstmäntel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

L. H. Reisenberg,

Kirchgasse No. 30.

7290

Freitag den 9. September 1859, 8 Uhr Abends.

CONCERT.

gegeben von Herrn **Miller**, vom hiesigen Hof-Theater, unter gefälliger
Mitwirkung der

Fräulein Nathalie Frassini,

und Fräulein **Amalie Schönnchen**, sowie der Herren

Carl Formes.

Carl Schneider und **Pallat** und der **Militärmusik** des Herzogl. Nassauischen 2ten Infanterie-Regiments unter der Leitung des Herrn Kapellmeister **Stadtfeld**.

Herr **Georg Stuart** gibt wöchentlich zweimal, Montag und Donnerstag **englischen Unterricht** in Wiesbaden. Näheres Bischofsstraße No. 6 in Mainz. 7208

Bester Weinessig bel
7291

Hch. Philippi,
vorm. Rac. Senbertk.

Schmelzbutter

vorzüglicher Qualität in Kübeln von 25—60 Pfund, sowie im einzelnen Pfund empfiehlt

7210

F. L. Schmitt, Laumuststraße No. 17.

Evaküasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 6723

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

Mug. Dorst. 6997

Weinfeller und Restauration.

große Burgstraße.

Vorzüglichsten 1858r Wein per Schoppen 12 fr., 1857r in verschle-
denen Qualitäten, Erlanger Flaschenbier, sowie gutes Glas-Bier
7131 bei H. Ellenberger.

Es wird eine Wirthschaft zu übernehmen, oder in passender Lage ein Local zu mietthen gesucht, welches sich zum Wirthschaftsbeetrieb eignet. Näheres Kirchgasse 20. 7292

Verwandten und Freunden sagen bei ihrer Abreise nach Rudolstadt ein herzliches Lebewohl!

Wiesbaden, den 6. September 1859.

Hugo Erbse.

7293

Katharina Erbse, geb. Heiser.

Metallpumpen

werden verfertigt, sowie auch Reparaturen an solchen billig und schnell ausgeführt, von **Friedrich Fausel, Mechanikus,**

7117 **Kirchgasse No. 22.**

Saalgasse No. 12 sind Kochbirn der Kumpf zu 12 fr. zu haben. 7294

Taunusstraße No. 26 sind gebrochene gute Birn und Aepfel und auch einige Korb voll Zwetschen zu verkaufen. 7295

Taunusstraße No. 16 sind gute Trauben zu verkaufen. 7296

Neugasse No. 15 sind gebrochene Kochäpfel per Kumpf 12 fr. zu haben. 7297

Friedrichstraße No. 19 sind gute Kochäpfel zu verkaufen. 7257

Ein noch brauchbarer Sattel wird zu kaufen gesucht Kurfaalweg No. 3. 7218

Ein guter blauer Herrnoberrock und ein schwarzer Herrnhut sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 7298

Untere Friedrichstraße No. 38 sind mehrere gute brauchbare Pferde zu verkaufen. 7222

Ein junger sehr zahmer Fuchs ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres bei dem H. Portier in dem Nassauerhof zu erfragen. 7299

Eine Grube Kuhdung ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6802

Mehrere sehr schön gelegene Landhäuser — Villas — in der Nähe des Kurhauses mit großen Gärten, Pavillons, Glashäuser ic. sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unseren geliebten Vater, **Georg Schmitt**, bei dem am 5. d. M. statt gehaltenen Begräbnisse zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 6. September 1859.

7300 **Die hinterbliebenen Kinder.**

Begräbnisanzeige

unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester **Anna Lauterbach.**

Bezug nehmend auf die gestrige Todesanzeige, findet die Beerdigung derselben nun Donnerstag den 8. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Wiesbaden am 7. September 1859.

7301 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Nicht zu übersehen.

Da ich gesonnen bin meinen Vorrath von amerikanischen Gummischuhen, welcher noch in Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh besteht, aufzuräumen, so verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreis.

6696

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Nicht zu übersehen.

Da ich schon seit 18 Jahren als verpflichteter Packträger concessionirt bin, fühle ich mich veranlaßt, meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich zu jeder Zeit Gepäck aus der Stadt an die Eisenbahn fahre und meine alten Gebühren beibehalte, für einen Koffer von 50 Pfund 12 fr., für zwei Koffer auch 12 fr., für jedes weitere Stück 6 fr. und nicht für jeden Koffer 12 fr.

Bestellungen beliebe man in meinem Hause neben der Eisenbahn und bei Herrn Kaufmann A. Schirmer auf dem Markt abzugeben.

4713

Georg Fischer.



Mein neu erbautes Haus in der Capellenstraße, aus 10 Zimmern, 5 Mansardstuben, Küche, Waschküche, Speisekammer und Keller u. bestehend, nebst Garten, ist zu verkaufen oder im Ganzen, sowie auch getheilt zu vermiethen und kann gleich oder später bezogen werden.

C. Baum.

4150

Liebe Frau D.....!

7283

Zum heutigen 50. Geburtstage die herzlichste Gratulation.

M. & S.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, kann sofort einen Dienst erhalten. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 7236

Eine kleine stille Familie ohne Kinder sucht ein Mädchen evangelischer Confession, das gute Zeugnisse hat, bürgerlich kochen, bügeln und nähen kann, auf Michaeli oder auch etwas früher. Näheres Schwalbacherstraße No. 12 im zweiten Stock. 7272

Eine Köchin, die in der Küche vollkommen erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle bis zum 1. October. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7275

Eine tüchtige Köchin wird auf den 29. September gesucht in der Gast- und Weinwirtschaft von J. B. Ernst früher Verbolt, Langgasse in Mainz. 7071

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf ersten October in eine kleine Haushaltung gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7302

Auf Michaeli wird eine gesetzte Person gesucht, die bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse werden verlangt und guter Lohn zugesichert. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7303

Ein braves Mädchen von 15—16 Jahren wird in Dienst gesucht Nerothal No. 5. 7304

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 7305

Ein gesetztes Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Nähen, Frisiren sehr bewandert, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7306

Ein solides gebildetes Frauenzimmer in gesetztem Alter, welches längere Zeit in Frankreich war, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder bei Kindern. Dasselbe kann auch einer Haushaltung gut vorstehen. Näheres Exped. 7307

In einem hiesigen Detail-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie und vom Bande gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7045

Ein Mann von gesetztem Alter, welcher mehrere Jahre Alte und Kranke gepflegt hat, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 7279

Ein Junge von ordentlichen Eltern wird als Lehrling in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped. 7308

Es wird eine Hypothek von 2000 fl. zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7156

30—40,000 fl. sind bis 1. October l. J. im Ganzen, sowie auch getrennt, gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch

Heinrich Barth, Commissionär. 7179

1400 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7309

3000 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung sofort zum ausleihen bereit. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. abgeben. 7310

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition. 6887

Einige Arbeitsleute können in der mittleren Stadt Schlafstellen erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7248

Große Burgstraße No. 1 im 2. Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7106

Lenggasse No. 25

sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Dieselben können gleich bezogen und für die Dauer des ganzen Winters gemiethet werden. 6644

Bei Schlosser Ch. Cramer ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Cabinet und sonstiges Zubehör zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 7311

Vom 1ten October für die Wintermonate 1 Salon, 4—5 Zimmer, Mansarde, Küche möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7312

Zwei Zimmer und Cabinet ohne Möbel sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7313

In Biebrich

ist eine herrschaftliche Wohnung mit der Aussicht auf den Rhein, bestehend in Salon, 5 Piecen, Waschküche, Keller, Holz- und Bodenraum u., nebst

Garten am Rhein, sofort auf mehrere Monate oder auch bis zum 1. Mai 1860 zu vermieten. Die Wohnung ist nicht möblirt, doch wird

eventuell auch für Anschaffung der Möbel gesorgt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7079

Biebadener Theater.

Heute Donnerstag: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Acten. Musik von Rossini.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.